

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-  
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

## **Protokoll Projektgruppe Geschichte**

12.10.2011, 18.00 Uhr, Stadtteilbüro

Es waren 5 Teilnehmer anwesend, 2 entschuldigt.  
Zukunft Hallschlag: Andreas Böhler

### **1 Erzählcafé**

Frau Weinschenk berichtet vom Erzählcafé.

- ▶ Ursprünglich waren zwei Reihen geplant: AWO Begegnungsstätte und ökumenische Begegnungsstätte Steiggemeindehaus. In der Steiggemeinde konnte das Erzählcafé nicht wie geplant in das bestehende Gruppenprogramm integriert werden, auch die Angliederung an ein Bastelangebot hat nicht gut funktioniert – das Erzählcafé läuft dadurch jetzt nur bei der AWO weiter. Dort kann es durch diese Umstände jedoch nun länger durchgeführt werden – monatlich bis Sommer 2012.
- ▶ Mit der Auftaktveranstaltung fanden in der AWO bereits drei Termine statt. Die 15-20 Teilnehmer sind keine feste Gruppe, zu den unterschiedlichen Terminen kommen immer wieder auch neue Teilnehmer dazu. Das Angebot dort wird sehr gut angenommen, die Älteren haben viel zu erzählen und haben auch schon Material von früher zusammengetragen.
- ▶ Das Erzählcafé wird dokumentiert (Protokolle, Aufnahmen). Es ist jedoch noch nicht klar, in welcher Form es aufbereitet wird. Im Herbst 2012 könnte sich das Projekt in Form einer kleinen Broschüre oder einer Ausstellung vorstellen. Dabei könnte auch der Verein Pro Alt Cannstatt mit einbezogen werden.
- ▶ Weitere interessante Teilnehmer am Erzählcafé sind Herr Bahnmüller (Altenburgheim) und Herr Heermann (Schwiegervater von Frau Kaufmann, Blumengeschäft). Zu beiden wird Kontakt aufgenommen (Frau Weinschenk, Frau Schärpf) und sie werden zu einem der nächsten Erzählcafés eingeladen.

### **2 Geschichts-Projekt JULA Aktionsfonds**

- ▶ Da der JULA-Aktionsfonds 2011 noch nicht ausgeschöpft ist, wurde im Namen der PG Geschichte ein Antrag für einen Wettbewerb zur Aufbereitung der Geschichte im Hallschlag gestellt. Das Bürgergremium entschied in der Sitzung Ende September, die beantragten 3000 Euro sofort freizugeben (Durchführung und Abrechnung bis Ende 2011).
- ▶ Das Kinder- und Jugendhaus Hallschlag hat eine Projektidee zum Thema Römer. Verschiedene Angebote im Monat November sollen die Geschichte für die Jugendlichen erlebbar und erfahrbar machen. Das Konzept und die Kostenaufstellung werden in den nächsten Tagen beim Stadtteilmanagement eingehen.
- ▶ Wenn von den genehmigten Geldern nicht alles verbraucht wird, kann den Schulen noch kurzfristig angeboten werden, das Thema Geschichte des Hallschlags zu behandeln und mit einer Ausflugsfahrt nach Welzheim, Lorch oder Aalen zu verbinden (Römer-Museen).
- ▶ Nicht verbrauchte Gelder müssten am Jahresende 2011 zurückgegeben werden.

### 3 Ideen für neue Projekte / Aktionen

- ▶ Zur Frage, wie der Hallschlag entstanden ist (Blick auf Entwicklung nach dem 2. Weltkrieg), könnten Jugendliche mit Teilnehmern des Erzählcafés zu einem Austausch zusammentreffen.
- ▶ Herr Heim macht den Vorschlag, ein geschichtliches Modell des Stadtteils Hallschlag zu bauen (Abmessungen ca. 1,50m bis 1,80m). Es sind mehrere Modelle zu unterschiedlichen Zeiten (Römerzeit, Mittelalter, Nachkriegszeit, Heute) denkbar. Grundlage wären aktuelle und historische Stadtpläne und Skizzen. Der Vorschlag stößt auf breite Zustimmung in der Gruppe und großes Interesse. Herr Degen berichtet von einem historischen Stadtmodell der Stadt Stuttgart im Amt für Stadtplanung. Es wird beschlossen dieses in der nächsten Projektgruppe Geschichte zu besichtigen.
- ▶ Es wird diskutiert, ob die Stadtteilzeitung Hallo Hallschlag eine Sonderausgabe zum Thema Geschichte veröffentlicht. Als kleine Broschüre kann dies nach Abschluss des Erzählcafés geschehen. Es kommt die Idee auf, eine größere Veröffentlichung über den Hallschlag an entsprechenden Stellen anzuregen (Stadtarchiv-Buchreihe). Frau Weinschenk nimmt hierzu Kontakt mit Herrn Müller (Leiter Stadtarchiv) auf, um Infos über die Buchreihe und mögliche Veröffentlichungen sowie Zeit- und Kostenrahmen zu erhalten.
- ▶ Der Spaziergang über den jüdischen Friedhof ist im September ausgefallen. Er soll im Frühjahr 2012 nachgeholt werden.

### 4 Verschiedenes

- ▶ Noch immer ist die Hinweistafel am jüdischen Friedhof zu Jette Koch (Großmutter Albert Einsteins) nicht montiert. Herr Böhler erkundigt sich nochmals nach dem aktuellen Stand (*Nachtrag: es gibt bereits eine neue Tafel, die voraussichtlich Ende November wieder an die alte Stelle an der Mauer montiert wird. Herr Betsch vom Verein Pro Alt Cannstatt teilt den genauen Termin rechtzeitig mit.*)
- ▶ Im Hinblick auf Informationstafeln im Travertinpark gibt Frau Schärpf zu bedenken, die Standorte genau auszuwählen und nicht zu viele Tafeln im Park aufzustellen.
- ▶ Die Projektgruppe Geschichte unterstützt die Anregungen aus der Themengruppe 1 (Diskussion zur Entwurfsplanung Travertinpark 2. Bauabschnitt), die denkmalgeschützte "Villa Lauster" und das Umfeld nicht aus den Augen zu verlieren, zu erhalten und bei Zeit in den Travertinpark einzubeziehen.

### 5 Termine

- ▶ Am 9. Oktober findet um 15 Uhr eine Führung über den Steigfriedhof statt (Reihe Cannstatts Geschichten sehen lernen).
- ▶ Die nächste PG Geschichte findet im Dezember im Amt für Stadtplanung statt (Stadtmodell, Termin muss noch abgestimmt werden).
- ▶ Das nächste Erzählcafé findet am 3. November um 14.30 Uhr im Alten Waschhaus (AWO) statt.